



**GOLF IN ACHIM**

**Golf & Natur**



## Freude über Nachwuchs bei Fuchs und Gans auf der Golfanlage

Unsere aufmerksame Golferin Hildegard Schone erfreut uns mit diesem ersten Foto eines (Baby) Fuchses auf Bahn 5. Noch wissen wir nicht ob die Fähe weitere Welpen in diesem Jahr geboren hat. Der Fuchsbau liegt wahrscheinlich, wie auch in vergangenen Jahren, im angrenzenden „Dachswald“. Dort wohnt seit mehr als 40 Jahren der Dachs in einem großen Bau und teilte sich bisher mit der Fuchsfamilie die „Unterkunft“ (sog. „Burgfriede“).



Quelle: Hildegard Schone

Im Winter machte eine Schar von 18 Kanadagänsen für mehrere Tage Zwischenstopp auf dem großen zentralen Teich. Die Kanadagans ist etwas größer als die Graugans und ist damit die größte Wildgänseart in Europa. Charakteristische Merkmale sind der schwarze Kopf und Hals und das ausgedehnte weiße Kehlbild.



Quelle: Cornelia Stolle

Drei Paare fanden das ganz toll bei uns, haben sich den Weiterflug gen Norden erspart und sind einfach geblieben. Ein Paar hat Nachwuchs bekommen und zieht derzeit sechs Gössel auf. Unsere Golferin und Hobbyfotografin Cornelia Stolle hat diese eindrucksvollen Fotos geschossen.



Quelle: Cornelia Stolle

Gespannt warten wir nun darauf, dass ein Storchennest an Bahn 9 niederlässt und den gewünschten Storchennachwuchs produziert. Schön wär's! Wir müssen uns also weiter in Geduld üben, auch wenn der eine oder andere Junggesellenstorch dort oben schon mal seine potenzielle „Wohnung“ in Augenschein genommen hat.

Auch hat sich mehrfach das nach Winterende bei uns gebliebene Nilgans-Paar auf dem Storchennest bequem gemacht. Nicht auszuschließen, dass die Beiden zukünftig dort oben für Nachwuchs sorgen könnten. Die mit ihren verhältnismäßig hohen



**GOLF IN ACHIM**

**Golf & Natur**



Beinen sowie dem dunklen Augenfleck exotisch aussehende Nilgans wurde bereits von den Ägyptern, den Griechen und den Römern als Ziergeflügel gehalten. In den letzten Jahrzehnten breitete sich die Nilgans ausgehend von Flüchtlingen aus der Gefangenschaft hauptsächlich von den Niederlanden kommend entlang des Rheins in Mitteleuropa aus, ... und ist auch auf unserer Anlage angekommen.

H.-D. Pöhls, 03.06.2015